

ID SOAP XZuFi

Für Standard XZuFi 2.2.0

Schnittstellenbeschreibung

Version: v1.7, 01.07.2024

Autor: Felix Leuthäuser

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Zugang zum Webservice	4
2.1. Authentifizierung.....	4
2.2. WSDL.....	5
3. Funktionsumfang des Webservice	5
3.1. Grundlagen.....	5
3.2. Unterstützte Anfragen	5
3.2.1. Allgemeine Anfragen	5
3.2.2. Gebietsanfragen	5
3.2.3. Leistungsanfragen.....	6
3.2.4. Zuständigkeiten-Anfragen.....	6
3.2.5. Transfer-Operationen	6
3.3. Codeliste für Antwortcodes	7
4. Fallbeispiele	7
4.1. Wo finde ich XML-Beispiele?.....	7
5. Workarounds und Besonderheiten	8
5.1. Öffentlich nicht sichtbare Leistungen	8
5.2. Eigene ObjektIDs übertragen und abrufen	8
5.3. Suche mit Amtlichen Regionalschlüssel.....	9
5.4. Suche mit Amtlichen Gemeindeschlüssel	9
5.5. Suche mit Leistungsschlüssel (ehemals LeiKa-Schlüssel).....	10
5.6. Textblöcke nicht öffentlich übertragen	10
5.7. Workaround ÖPNV schreiben	10
5.8. Benutzung von Offset und Limit.....	11
5.9. Hinweise Ausgabe Onlinedienst-Parameter	11
5.10. Hinweise zu „neuen“ Gebiet-IDs	12
5.10.1. Auswirkungen auf die Schnittstellen	12
5.11. Leistungskategorie für Zuordenbarkeit von Leistungsobjekten zu OEs und ODs.....	12
5.12. Umgang mit Leistungsgruppen	13
5.12.1. Leistungskategorieklasse.....	13
5.12.2. Anfrage von Leistungsgruppen.....	14
5.12.3. Filterung bei der Anfrage von Leistungen	14
6. Abgrenzung Redaktionssystem zu XZuFi-Standard	15
6.1. Pflichtfelder und Bezeichnungen	15
6.1.1. Organisationseinheiten.....	15
6.2. Codelisten im Redaktionssystem der Infodienste	16

6.2.1. Kommunikationssystemtyp der Livesysteme16

7. Zukünftige Funktionen und Features17

7.1. In Planung17

7.2. Feedback und Support17

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt den Einstieg und die Grundlagen des ID SOAP XZuFi. Zugrunde liegt dabei die XZuFi Version 2.2.0. Grundsätzlich gilt für die Nutzung des XZuFi-Webservice die XZuFi-Spezifikation, auch wenn das Redaktionssystem den Standard nicht vollständig unterstützt beziehungsweise umgesetzt hat. Dieses Dokument beschreibt ein paar Beispiele, Besonderheiten und Workarounds für die Nutzung unserer Schnittstelle.

Die Infodienste beinhalten eine Webservice-Schnittstelle zum Austausch von Daten mit anderen Softwaresystemen. Webservices sind eine Softwareschnittstelle, welche über eine URI eindeutig identifizierbar sind. Die Schnittstelle selbst ist in XML definiert. Über die Webservices können verschiedene Software-Agenten interaktiv XML-Anfragen an die Infodienste stellen und somit dessen Daten in eigenen Anwendungen verwenden.

Der Datenaustausch erfolgt hierbei über das Protokoll SOAP über https. Die Software-Agenten oder Clients senden Anfragen an den Webservice und erhalten dann die gewünschten Informationen aus dem FIM/LeiKa-Redaktionssystem oder den Ländersystemen. Diese Informationen können anschließend in der eigenen Anwendung verarbeitet und dargestellt werden.

2. Zugang zum Webservice

2.1. Authentifizierung

Damit ein Mandant den Webservice nutzen kann, muss im Redaktionssystem ein entsprechender Webservice-Client angelegt werden. Diesem muss Zugriff auf den Dienst „ID SOAP XZuFi“ gewährt werden. Der Zugang und die Verwaltung zu den Webservice-Konten unterliegt der Teleport GmbH. Wenden Sie sich dazu an support@teleport.de.

Auf Anfrage erhalten Sie von uns einen Webservice-Client. Dieser beinhaltet einen API-Key, mit dem Sie sich bei dem ID SOAP XZuFi authentifizieren können. Optional besteht die Möglichkeit, diesen Client zu deaktivieren. Der API-Key fungiert hierbei als WSSE¹-Nutzername. Ein Passwort wird nicht benötigt. Sie können an dieser Stelle ein fiktives Passwort wählen.

Mit dem schreibenden Release kommt eine Besonderheit dazu. Sollten Sie sich für die schreibenden Funktionen entscheiden, müssen Sie dem Teleport-Support mitteilen, für welchen Kunden oder welches Gebiet Sie schreiben wollen. Dementsprechend wird dem API-Key eine Nutzergruppe zugeordnet. Diese müssen Sie nicht in Ihrer Software angeben.

¹ WSSE steht für *WS-Security UsernameToken Profile* und ist ein Standard der Webservice-Spezifikation. Es handelt sich dabei um ein Authentifizierungsverfahren zur Erstellung eines Tokens nach der Webservice-Security, wodurch ein Nutzer nur anhand seines Benutzernamen die Berechtigung vom Service erhält.

2.2. WSDL

Die aktuelle (technische) Beschreibung des Webservices ist immer unter der vom Webserver abrufbaren **WSDL** zu finden. Die aktuelle WSDL ist unter folgendem Link aufrufbar: [https://xzufi-v2-2-0-\[BUNDESLANDKÜRZEL\].zfinder.de/?wsdl](https://xzufi-v2-2-0-[BUNDESLANDKÜRZEL].zfinder.de/?wsdl)

Für die vollständige Beschreibung des XZuFi verwenden Sie bitte die aktuelle XZuFi-Spezifikation. Die Spezifikation dient hauptsächlich auch als Schnittstellenbeschreibung, da sich die Schnittstelle auf den XZuFi bezieht. Das Ganze ist im XRepository abgelegt und unter https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:fim:standard:xzufi_2.2.0 zu finden.

Wichtiger Hinweis: Das Redaktionssystem der IDv5 richtet sich zwar nach dem XZuFi-Standard, kann aber nicht alles erfüllen und bietet zum Teil noch mehr Objekte und Funktionen an, die es in XZuFi nicht gibt. Beispielsweise gibt es im Redaktionssystem Pflichtfelder, die in XZuFi optional sind. Diese müssen bei einer Übertragung trotzdem gesetzt werden. Der Standard muss nicht zu 100% inhaltlich erfüllt werden. Austauschende Systeme können ebenfalls noch weitere Dinge definieren. Einige dazu finden Sie hier in der Dokumentation unter dem 5. Punkt.

3. Funktionsumfang des Webservice

3.1. Grundlagen

Mit dem Webservice ist es möglich, von einem Client aus mittels SOAP, Daten vom Server abzurufen. Der Funktionsumfang des Webservice untergliedert sich in die verschiedenen, unterstützten Anfragen. Der XZuFi-Webservice bietet „Lesende Anfragen“ und seit 2.2 auch „Schreibende Anfragen“ als Funktionen.

Hinweis: In einigen Ländersystem oder im LeiKa können einige (unwichtige) Funktionen deaktiviert sein.

3.2. Unterstützte Anfragen

3.2.1. Allgemeine Anfragen

- **allgemein.anfrage.datei.040005**
- **allgemein.anfrage.herausgeber.040001**
- **allgemein.anfrage.sprachen.040003**

3.2.2. Gebietsanfragen

- **gebiete.anfrage.gebiet.040201**
Mit der normalen Gebietsanfrage wird jede Art von Gebieten (Bundesland, Bezirk, Gemeinde, ...) ausgegeben. Dabei steht eine Reihe von verschiedenen Filtern zur Verfügung (Suchbegriff, ID, Herausgeber, Datum, Sprachen, Typen, ...).
- **gebiete.anfrage.gebietsklasse.040202**
Es gibt zwei unterschiedliche Gebietsklassen. Einerseits die „*Verwaltungspolitischen Gebiete*“, wie zum Beispiel Kommunen, Länder und Gemeinden, und andererseits die „*Geografischen Gebiete*“, wie Flüsse und Naturschutzgebiete.

- **gebiete.anfrage.gebietstyp.040203**

Folgende Gebietstypen sind aktuell im LeiKa vorhanden: Land, Bundesland, Kreis, kreisfreie Stadt, Bezirk, Gemeinde und Gemeindeteil.

3.2.3. Leistungsanfragen

- **leistungen.anfrage.leistung.040101**

Dient zur Anfrage von Leistungen aus dem Leistungskatalog.

- **leistungen.anfrage.leistungsbericht.040107**

Leistungsberichte enthalten Leistungen, sowie für diese Leistungen zuständige Organisationseinheiten (auch in Rolle als Ansprechpunkt). Bei Organisationseinheiten werden die Zuständigkeitsinformationen, Formulare und Kontaktpersonen übertragen.

Hinweis: Diese Funktion ist meist deaktiviert. Die Daten einzeln auslesen und selbst verknüpfen wäre der saubere Vorgang.

- **leistungen.anfrage.leistungskategorie.040102**

Bei den Leistungskategorien handelt es sich um die Lebens- und Unternehmenslagen, wie zum Beispiel Familienförderung, Ehrungen, Weiterbildung, etc.

- **leistungen.anfrage.leistungskategorieklasse.040103**

Leistungskategorieklasse ist die Unterscheidung zwischen „Leistungsgruppen“ und „Lebens- und Unternehmenslagen“

- **leistungen.anfrage.spezialisierung.040109**

Nachricht zur Anfrage von Spezialisierungen von Leistungen aus Zuständigkeitsfindern beziehungsweise Leistungskatalogen.

3.2.4. Zuständigkeiten-Anfragen

- **zustaendigkeiten.anfrage.kontaktperson.040409**

Kontaktpersonen sind Mitarbeiter von Organisationseinheiten.

- **zustaendigkeiten.anfrage.organisationseinheit.040402**

Nachricht zur Anfrage von Organisationseinheiten (z.B. Behörden, Institutionen).

- **zustaendigkeiten.anfrage.organisationseinheitskategorie.040403**

- **zustaendigkeiten.anfrage.organisationseinheitskategorieklasse.040404**

- **zustaendigkeiten.anfrage.onlinedienst.040413**

Dienst zur Anfrage von Onlinediensten. Ein Onlinedienst ist ein im Internet verfügbarer Dienst zur elektronischen Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen.

- **zustaendigkeiten.anfrage.formular.040411**

3.2.5. Transfer-Operationen

- **transfer.operation.040502**

Nachricht zur einfachen Übermittlungen von Datenobjekten aus dem XZuFi-Baukasten oder deren Löschung. Die Nachricht kann mit transfer.rueckantwort.xxx beantwortet werden. Bei der Übertragung soll sichergestellt sein, dass die Daten redundanzfrei und konsistent übertragen

werden. Um Erfolgreich schreiben zu können, muss ein Nutzer am XZuFi-Webservice-Client hinterlegt und die Checkbox für Schreibrechte aktiviert werden. Wenn Sie sich dazu an die jeweilige Landesredaktion oder an unseren Support: support@teleport.de

Hinweis: Im Redaktionssystem des FIM Baustein Leistungen (LeiKa) sind schreibende Funktionen deaktiviert. Ebenfalls dürfen zentrale Leistungen nicht angelegt werden.

3.3. Codeliste für Antwortcodes

Im folgenden Abschnitt befinden sich die Antwortcodes des XZuFi-Standards. Sollten Sie ein Objekt angelegt haben, befindet sich im „antwortueckgabezusatz“ die ID des neuen Objektes. Andernfalls werden dort Fehlermeldungen genauer beschrieben. Die meisten dieser Fehlermeldungen gibt das Redaktionssystem IDv5 vor und können daher in der Schnittstelle nur bedingt geändert werden.

- 000 - Anfrage war erfolgreich
- 001 - Anfrage erfolgreich mit verändertem Suchprofil
- 101 - Authentifizierung fehlgeschlagen
- 102 - Keine Zugriffsberechtigung
- 201 - Ungültige Anfrage
- 202 - Funktion wird nicht unterstützt
- 203 - Falsche XZuFi-Version
- 301 - Suchprofil wird nicht unterstützt
- 301 - Rückgabemenge übersteigt Quota (Anzahl/Größe des Ergebnisses ist zu groß.)
- 999 - Wartung
- 999 - Allgemeiner Fehler

4. Fallbeispiele

4.1. Wo finde ich XML-Beispiele?

Sollten Sie Beispiele brauchen, stellen wir Ihnen gerne eine Sammlung von XML-Dateien bereit. Sollte das während der ersten Kontaktaufnahme oder Prozesses zur Zertifizierung noch nicht geschehen sein, melden Sie sich bitte bei unserem Support (support@teleport.de). Besonders im folgenden Kapitel „Workarounds und Besonderheiten“ sind Beispiele in der Sammlung vorhanden.

5. Workarounds und Besonderheiten

Das folgende Kapitel enthält Workarounds und erwähnenswerte Besonderheiten des XZuFi Webservice der Infodienste. Dies betrifft Dinge, welche im XZuFi-Standard nicht verankert oder unklar definiert sind. Damit diese Objekte und Daten trotzdem abgefragt und geschrieben werden können, gibt es Einiges zu beachten. Ausführliche Beispielen entnehmen Sie bitte aus unserer XML-Beispiel-Sammlung.

5.1. Öffentlich nicht sichtbare Leistungen

Leistungen, welche veröffentlicht sind, aber nicht öffentlich angezeigt werden sollen, besitzen eine spezielle Kategorie als Kennzeichnung und können separat abgefragt werden. **Diese Leistungen dürfen nicht in öffentlichen Ansichten angezeigt werden!**

Kennzeichnung bei der Ausgabe:

```
<xzufi:id schemeAgencyID="TELEPORT" schemeAgencyName="Teleport GmbH"
schemeID="TELEPORT_SPECIAL_DESCRIPTOR_PST" schemeName="Spezielle
Kennzeichen für Leistungen">OEFFENTLICH_NICHT_SICHTBAR</xzufi:id>
```

Suchprofil bei einer Anfrage:

```
<xzufi:leistungskategorie>
  <xzufi:kategorieID>OEFFENTLICH_NICHT_SICHTBAR</xzufi:kategorieID>
</xzufi:leistungskategorie>
```

5.2. Eigene ObjektIDs übertragen und abrufen

Im XZuFi-Webservice können Sie eigene, interne Identifikatoren über die idSekundaer im XZuFi übertragen und auslesen. Das Redaktionssystem hat eine Beschränkung auf eine idSekundaer pro Objekt.

Das folgende Beispiel zeigt eine Übertragung (Ausschnitt) einer Organisationseinheit:

```
<xzufi:schreibe>
<xzufi:kennzeichenNeu>>true</xzufi:kennzeichenNeu>
<xzufi:organisationseinheit>
<xzufi:idSekundaer>TEST123456789</xzufi:idSekundaer>
[...]
</xzufi:organisationseinheit>
</xzufi:schreibe>
```

In der Antwort erhalten Sie als schemeID bei idSekundaer dann eine Kombination aus dem Wort „xzufi“, den Anfangsbuchstabe des Objektes (O - Organisationseinheit, P - Leistung, S - Spezialisierung, M - Mitarbeiter, F - Formular, D - Onlinedienst) und Ihrer „Client-ID“, welche vom Redaktionssystem vergeben wird. Scheme-Attribute können bisher nicht gespeichert werden. Über diese Client-ID können Sie sich Ihre Objekte zuordnen und diese kann vorher von unserem Support (support@teleport.de) pro Kommune erfragt werden.

Die primäre ID wird vom Redaktionssystem vergeben. Hier ein schematisches Beispiel:

```
<xzufi:ergebnis>
<xzufi:organisationseinheit>

<xzufi:id>404506400</xzufi:id>

<xzufi:idSekundaer schemeID="xzufi.O07007">
TEST123456789</xzufi:idSekundaer>
[...]
```

Sie können mit Hilfe Ihrer eigenen ID ebenfalls eine Anfrage starten. Der Webservice unterstützt auch eine hybride Suche zwischen externer ID und TSA-interner ID, versucht aber bei keiner Angabe einer schemeID durch alle IDs zu suchen und Treffer auszugeben. Hier ein Beispiel, wie eine Anfrage/Antwort aussehen kann:

```
<xzufi:zustaendigkeiten.antwort.kontaktperson.040410 [...]>
  <xzufi:nachrichtenkopf>
    [...]
  </xzufi:nachrichtenkopf>
  <xzufi:antwort>
    <xzufi:anfrage>
      <xzufi:suchprofil>
        <xzufi:id schemeID="xzufi.M444555">9999977777</xzufi:id>
      </xzufi:suchprofil>
    </xzufi:anfrage>
    <xzufi:ergebnis>
      <xzufi:kontaktperson>
        <xzufi:id>405459903</xzufi:id>
        <xzufi:idSekundaer
schemeID="xzufi.M444555">9999977777</xzufi:idSekundaer>
        [...]
      </xzufi:anschrift>
    </xzufi:kontaktperson>
  </xzufi:ergebnis>
</xzufi:antwort>
</xzufi:zustaendigkeiten.antwort.kontaktperson.040410>
```

5.3. Suche mit Amtlichen Regionalschlüssel

Im XZuFi 2.2 Webservice ist es möglich, den Amtlichen Regionalschlüsse (ARS/RS) bei der Anfrage zu übergeben. Somit können beispielsweise Gebiete bei der Zuständigkeit unabhängig von der Gebiets-ID übergeben werden, falls Ihr System mit den Regionalschlüsseln arbeiten sollte.

```
<xzufi:zustaendigkeitGebietID
schemeID="urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:rs"
>150883300330</xzufi:zustaendigkeitGebietID>
```

5.4. Suche mit Amtlichen Gemeindegchlüssel

Im XZuFi 2.2 Webservice ist es möglich, den Amtlichen Gemeindegchlüssel (AGS) bei der Anfrage zu übergeben. Somit können beispielsweise Gebiete bei der Zuständigkeit unabhängig von der Gebiets-ID übergeben werden, falls Ihr System mit den Gemeindegchlüsseln arbeiten sollte. Wir empfehlen aber die Benutzung des Amtlichen Regionalschlüsse (ARS/RS).

```
<xzufi:zustaendigkeitGebietID
schemeID="urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:ags
">15088</xzufi:zustaendigkeitGebietID>
```

5.5. Suche mit Leistungsschlüssel (ehemals LeiKa-Schlüssel)

Mit der Angabe einer speziellen schemeID (siehe folgendes Beispiel) kann man auch Angaben zu Leistungen mit Hilfe des Leistungsschlüssels machen, um so nach bestimmten Leistungen (Anliegen) zu filtern. Zu beachten ist, dass dieser Schlüssel nicht eindeutig ist, da eine Leistung laut dem Redaktionssystem mehrere Schlüssel besitzen darf. Die Übergabe Leistungs-ID ist die sicherere und eindeutige Variante.

```
<xzufi:zustaendigkeitLeistungID schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL">
99050026001000</xzufi:zustaendigkeitLeistungID>

<xzufi:id schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL">
99050026001000</xzufi:id>
```

5.6. Textblöcke nicht öffentlich übertragen

Um die Sichtbarkeit von Textmodulen bei Spezialisierungen in den Infodiensten zu steuern, muss eine spezielle Angabe am Element idSekundaer der Spezialisierung erfolgen. Wird diese spezielle schemeID übertragen, kann man einzelne Leistungstextblöcke „unsichtbar“ für öffentliche Ausgaben speichern.

```
<xzufi:idSekundaer
schemeID="TELEPORT_SPECIAL_DESCRIPTOR_PSTMODUL"
schemeName="Spezielle Kennzeichen für Leistungstextmodule">
OEFFENTLICH_NICHT_SICHTBAR</xzufi:idSekundaer>
```

5.7. Workaround ÖPNV schreiben

Für die strukturierten Angaben von ÖPNV und Parkplatz verwenden wir hier an dieser Stelle das folgende Format, da es im XZuFi-Standard noch keine strukturierte Erfassung gibt.

ÖPNV Variante 1

```
<xzufi:infoOEPNV languageCode="de-DE">
<lt;p> Eine Haltestelle <lt;p>Straßenbahn: 42<lt;/p> <lt;/p>
</xzufi:infoOEPNV>
```

ÖPNV Variante 2

```
<xzufi:infoOEPNV languageCode="de-DE">
<![CDATA[
<haltestelle>
<name>Eine zweite Haltestelle</name>
<linie>
<name>Bummelbahn ins Traumland</name>
<typ>SBAHN</typ>
</linie>
</haltestelle>
]]>
</xzufi:infoOEPNV>
```

Parkplätze Variante 1

```
<xzufi:infoParkplatz languageCode="de-DE">
  <parkplatz> <name>Ein Parkplatz</name>
    <typ>PARKPLATZ</typ> <anzahl>2</anzahl>
  <gebuehr>true</gebuehr>
  </parkplatz>
</xzufi:infoParkplatz>
```

Parkplätze Variante 2

```
<xzufi:infoParkplatz languageCode="de-DE">
  <![CDATA[
    <parkplatz>
      <name>Ein zweiter Parkplatz</name>
      <typ>PARKPLATZ</typ>
      <anzahl>2</anzahl>
      <gebuehr>true</gebuehr>
    </parkplatz>
  ]]>
</xzufi:infoParkplatz>
```

5.8. Benutzung von Offset und Limit

Grundsätzlich gibt es im XZuFi 2.2 Webservice die Header `xzufi-result-limit`, `xzufi-result-offset`, `xzufi-result-totalcount`. Die Header Limit und Offset können beim Request im SOAP-Header mitgegeben werden, um so die Ergebnismenge iterieren zu können. In der Response werden die Werte für Offset, Limit und TotalCount ausgegeben.

Bedeutungen

- `xzufi-result-offset`: Startposition der Ergebnisse in der Gesamtergebnismenge (Typ: Integer, größer/gleich 0).
- `xzufi-result-limit`: Maximale Anzahl der Ergebnisse die zurückgegeben werden dürfen. (Typ: Integer, größer 0, maximal 200)
- `xzufi-result-totalcount`: Gesamtergebnismenge die der Request liefert

Standardwerte

- `xzufi-result-offset`: 0
- `xzufi-result-limit`: 200

5.9. Hinweise Ausgabe Onlinedienst-Parameter

Zustellkanäle von Onlinediensten werden im XZuFi Webservice als Parameter gemappt. Die Key-Value-Paare sehen wie folgt aus:

parameterName	parameterWert
Zustellungskanal	WERT
kontaktsystemTyp	WERT
kontaktsystemKennung	WERT
kontaktsystemZusatz	WERT

Grundsätzlich werden alle dynamischen und statischen Parameter eines Onlinedienstes im Webservice ausgegeben und gekennzeichnet, ob es sich um URL-Parameter handelt oder nicht.

5.10. Hinweise zu „neuen“ Gebiet-IDs

Vor einigen Jahren wurde in den Infodiensten der Linie6Plus ein zentraler Gebietservice eingeführt. Da jedes Bundesland seine eigenen Gebiete gepflegt hat, konnten wir bestehende Gebiete nicht einfach in die zentrale Verwaltung aufnehmen, da es zu doppelten IDs kommen könnte. Um dies zu verhindern wurde in der Gebietsdatenverwaltung jedes Gebiet neu angelegt, um so die Eindeutigkeit zu gewährleisten. Alle Redakteur:innen pflegen nun dort die Daten und für normale Nutzer:innen ist die alte Oberfläche im Redaktionssystem nicht mehr einsehbar.

Trotzdem können die „alten Gebiet-IDs“, wie wir sie nennen, nicht einfach so entfernt bzw. ersetzt werden. Diese werden an zu vielen Stellen noch verwendet und referenziert.

5.10.1. Auswirkungen auf die Schnittstellen

Alle älteren Schnittstellen nutzen weiterhin die „alten Gebiet-IDs“. Vor allem beim SOAP WS V6_30 können wir nicht einfach festlegen, dass dort nur noch neue IDs ausgegeben werden. Alle neueren Schnittstellen benutzen hingegen schon seit einiger Zeit die neuen Gebiet-IDs. Der XZuFi-Webservice arbeitet nur noch mit den neuen Gebiet-IDs (primäre ID laut XZuFi Standard) und gibt im Element idSekundaer aus dem alten Gebietservice noch die alten ID aus, damit zukünftig die Hersteller bei der Umstellung vom SOAP V6_30 auf XZuFi-WS sich selbst ein Matching mit Ihren Gebieten vornehmen können.

Nachfolgend ein Beispiel:

```
<!--NEUE GEBIET-ID -->
<xzufi:id schemeAgencyID="TSA_TELEPORT" schemeAgencyName="Teleport
GmbH" schemeID="TSA_BUSST_OID" schemeName="Bürger- und
Unternehmensservice Sachsen-Anhalt ObjektID">1234</xzufi:id>
<!--Amtlicher Regionalschlüssel (ARS) -->
<xzufi:idSekundaer
schemeID="urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:rs"
>12345</xzufi:idSekundaer>
<!--ALTE GEBIET-ID -->
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="TSA_TELEPORT"
schemeAgencyName="Teleport GmbH" schemeID="TSA_BUSST_OID"
schemeName="Bürger- und Unternehmensservice Sachsen-Anhalt
ObjektID">123456</xzufi:idSekundaer>
```

5.11. Leistungskategorie für Zuordenbarkeit von Leistungsobjekten zu OEs und ODs

Damit Nutzer im eigenen CMS sich schon Leistungsobjekte zuordnen können, die eventuell fachlich/redaktionell noch gesperrt sind, gibt es eine Kategorie im XZuFi, ob eine Leistung zuordenbar ist. Sollte diese Kategorie an einem Objekt nicht vorhanden sein, darf dieses an den Zuständigkeiten von Onlinediensten und Organisationseinheiten zugeordnet werden.

Ist folgendes Beispiel in der Ausgabe zu sehen, ist die Leistung für Schreibende Operation in das Redaktionssystem gesperrt:

```
<xzufi:kategorie>
  <xzufi:klasse>
    <xzufi:id schemeAgencyID="TELEPORT" schemeAgencyName="Teleport
    GmbH" schemeID="TELEPORT_SPECIAL_DESCRIPTOR" schemeName="Spezielle
    Kennzeichen">SPEZIELLE KENNZEICHEN LEISTUNG</xzufi:id>
    <xzufi:bezeichnung languageCode="de-DE">Spezielle Kennzeichnungen
    für Leistungen</xzufi:bezeichnung>
  </xzufi:klasse>
  <xzufi:id schemeAgencyID="TELEPORT" schemeAgencyName="Teleport
  GmbH" schemeID="TELEPORT_SPECIAL_DESCRIPTOR_PST"
  schemeName="Spezielle Kennzeichen für
  Leistungen">LEISTUNG NICHT ZUORDENBAR</xzufi:id>
  <xzufi:bezeichnung languageCode="de-DE">LO darf OEs und ODs nicht
  zugeordnet werden.</xzufi:bezeichnung>
</xzufi:kategorie>
```

5.12. Umgang mit Leistungsgruppen

Im XZuFi-Standard gibt es keine direkte Anfrage oder ein Objekt für die Leistungsgruppen. Deshalb findet die Abbildung der Leistungsgruppen in den Leistungskategorien des Standards statt, in so fern diese auch als öffentlich im Redaktionssystem markiert sind.

5.12.1. Leistungskategorieklasse

Damit die Schnittstelle die Unterscheidung zwischen den Portalverbund-Lagen (Lebenslagen) und den Leistungsgruppen kennt, bekommen diese eine Leistungsklasse zugeteilt und können über `leistungen.anfrage.leistungskategorieklasse.040103` angefragt werden:

```
<xzufi:leistungen.antwort.leistungskategorieklasse.040106>
  [...]
  <xzufi:antwort>
    [...]
    <xzufi:anfrage>
      [...]
    </xzufi:anfrage>
    <xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
      <xzufi:id>394677309</xzufi:id>
      <xzufi:bezeichnung languageCode="de-DE">
        Für Bürger</xzufi:bezeichnung>
    </xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
    <xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
      <xzufi:id>394677387</xzufi:id>
      <xzufi:bezeichnung languageCode="de-DE">
        Unternehmen</xzufi:bezeichnung>
    </xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
    <xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
      <xzufi:id>LEISTUNGSGRUPPE</xzufi:id>
      <xzufi:bezeichnung languageCode="de-DE">
        Leistungsgruppe</xzufi:bezeichnung>
    </xzufi:ergebnisLeistungskategorieklasse>
  </xzufi:antwort>
</xzufi:leistungen.antwort.leistungskategorieklasse.040106>
```

5.12.2. Anfrage von Leistungsgruppen

Über die Methode `leistungen.anfrage.leistungskategorie.040102` kann man mit Hilfe der Leistungskategorieklasse die Leistungsgruppen abfragen. Beispiel:

```
<xzufi:leistungen.anfrage.leistungskategorie.040102>
  <xzufi:nachrichtenkopf>
    [...]
  </xzufi:nachrichtenkopf>
  <xzufi:anfrage>
    <xzufi:suchprofil>
      <xzufi:leistungskategorieKlasseID>
        LEISTUNGSGRUPPE
      </xzufi:leistungskategorieKlasseID>
      <xzufi:kennzeichenVolltext>false</xzufi:kennzeichenVolltext>
    </xzufi:suchprofil>
  </xzufi:anfrage>
</xzufi:leistungen.anfrage.leistungskategorie.040102>
```

5.12.3. Filterung bei der Anfrage von Leistungen

Nicht nur bei der Ausgabe von Leistungen werden die Leistungsgruppen im Element der Leistungskategorie ausgegeben, sondern können ebenfalls im Suchprofil zur Einschränkung übergeben werden. Folgendes Beispiel zeigt eine Anfrage, wo Leistungen angezeigt werden, welche der Leistungsgruppe zugeordnet sind:

```
<xzufi:leistungen.anfrage.leistung.040101>
  <xzufi:nachrichtenkopf>
    [...]
  </xzufi:nachrichtenkopf>
  <xzufi:anfrage>
    <xzufi:suchprofil>
      <xzufi:leistungskategorie>
        <xzufi:kategorieklasseID>
          LEISTUNGSGRUPPE</xzufi:kategorieklasseID>
        <xzufi:kategorieID>
          112233445566778899</xzufi:kategorieID>
        </xzufi:leistungskategorie>
      [...]
    </xzufi:suchprofil>
  </xzufi:anfrage>
</xzufi:leistungen.anfrage.leistung.040101>
```

6. Abgrenzung Redaktionssystem zu XZuFi-Standard

6.1. Pflichtfelder und Bezeichnungen

Nachfolgend finden Sie die Bezeichnungen von Objekten und Elementen im XZuFi-Standard, wie diese im Redaktionssystem heißen und ob diese Pflichtfelder dort sind, was beim Übertragen und Schreiben der Objekte beachtet werden muss. Wir werden nach und nach weitere Objekte und Klassen ergänzen.

6.1.1. Organisationseinheiten

Feld im XZuFi Standard	Bezeichnung im Redaktionssystem bzw. Name des übertragenen Elements	Pflichtfeld beim neuen anlegen	Pflichtfeld beim Aktualisieren
id	ID der Organisationseinheit	-	x
idSekundaer	Externe ID des Dienstleisters	-	-
externeOrganisationseinheitsermittlung	Externe Organisationsermittlung	-	-
uebergeordneteOrganisationseinheitID	-	-	-
untergeordneteOrganisationseinheitID	-	-	-
alternativeHierarchie	Zuordnung von OE-Hierarchien	-	-
kategorie	OE-Kategorie	-	-
name	Bezeichnung	x	x
beschreibung	Beschreibung	-	-
kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung	-	-
infoOeffnungszeitenText	Öffnungszeiten	-	-
infoOeffnungszeitenStrukturiert	-	Nicht unterstützt	
infoInternServicecenter	Interne Information Servicecenter	-	-
infoSonstige	Sonstige Angaben	-	-
anschrift	Adressen	x	x
erreichbarkeit	Telefon, Fax, E-Mail, uvm	-	-
kommunikationssystem	Kontaktsysteme	-	-
internetadresse	WWW	-	-
bankverbindung	Bankverbindungen	-	-
glaebigeridentifikationsnummer	Gläubiger-Identifikationsnummer	-	-
zahlungsweisen	Zahlungsweisen	-	-
zahlungsweisenText	-	Nicht unterstützt	
synonym	Synonyme	-	-

herausgeber	-	Nicht unterstützt	
versionsinformation	Versionierung	x	x
sprachversion	Sprache	x	x
gueltigkeit	-	Nicht unterstützt	

6.2. Codelisten im Redaktionssystem der Infodienste

6.2.1. Kommunikationssystemtyp der Livesysteme

Hierbei handelt es sich um eine Typ 4 Codeliste. Dies bedeutet, dass austauschende Systeme ungeeinschränkt eigene Codelisten bestimmen können. Wir bei der TSA haben eine länderübergreifende Codeliste im [XRepository](#) hochgeladen. Jedoch benutzt jedes Land nur einen Teil aus der Gesamtheit dieser Liste. Hier ist eine Übersicht:

Code und Typ	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SH	SL	ST	TH	LeiKa
001 De-Mail*							X				
002 EGVP (Govello-ID)	X	X	X	X		X	X	X	X		X
003 E-Mail (Landesnetz)							X				
004 E-Mail (EA)							X				
005 Gateway							X				
006 Nachrichtenbroker							X		X		
007 Webservice							X				
008 FITCONNECTDESTSIGNATURE	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
009 ThAVEL										X	
010 DVDV (DVDV-ID)	X	X	X	X		X		X	X		X
011 Kommunales Fallmanagement		X									
012 FMT			X								
013 Xfall			X								
014 beBPo	X	X									
015 Inbox_Universalantrag_BB											

*Hinweis: E-Mails und De-Mails werden in den IDv5 auch über Erreichbarkeit abgebildet.

7. Zukünftige Funktionen und Features

7.1. In Planung

Aktuell befindet sich der XZuFi-Standard in der Zertifizierungsphase. Dieser wurde zum 01.07.2024 zur Zertifizierung eingereicht. Wir gehen davon aus, dass diese nicht vor 2025 fertig ist. Danach beginnen wir bei Teleport mit der Umsetzung eines neuen Webservice, welcher auf dem XZuFi 2.3 Standard basiert.

Eine Abschaltung des XZuFi 2.2 Webservice ist aktuell nicht geplant. Sollte es dazu ein Update geben, informieren wir die zertifizierten Hersteller rechtzeitig. Im Normalfall läuft dieser, selbst nach einer Fertigstellung von ID SOAP XZuFi 2.3, einige Jahre weiter. Die letzte Entscheidung liegt immer beim Bundesland selbst.

7.2. Feedback und Support

Sollten Sie Probleme, Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich gerne an unser Support-Team (support@teleport.de) wenden. Wir werden die Dinge aufnehmen und evaluieren. Wünsche, welche wir nicht im Webservice umsetzen können, werden für eine XZuFi-Weiterentwicklung des Standards selbst mit aufgenommen. Für viele Dinge lassen sich aber Workarounds für den Webservice integrieren. Ein XZuFi-Standard erscheint je nach Bedarf aller 3-5 Jahre.